Protokoll 26.09.2023

Punkt 1: Bekanntgabe: Personalangelegenheiten
Punkt 6 wird von der TO genommen.
Punkt 2: Urkundspersonen: Weis, Dr. Werner
Punkt 3: Wünsche und Anfragen aus der Bevölkerung: Eine Bürgerin berichtet, dass der Feuerwehrspielplatz in St. Leon sehr vermüllt, voller Glasscherben und Hundekot ist. Sie bittet die Verwaltung und alle Bürger/innen dafür zu sorgen, dass die Spielplätze wieder sauber und sicher werden. → Die Verwaltung appelliert an die Bürger, die Spielplätze sauber zu halten. Der Bauhof reinigt und kontrolliert regelmäßig nach einem Reinigungsplan. Zusätzlich wird der Gemeindevollzugsdienst Kontrollen durchführen und die Soziarbeiter werden sich die Situation ansehen.
Ein Bürger bittet darum, die Baustelle der deutschen Glasfaser in der Hinterstraße, Ecke Gasthaus zum Engel besser zu sichern.
Er spricht die Baustelle am Kehrgraben/Oberfeld an. Dort wird unter der Brücke Baumaterial gelagert, dies kann bei Hochwasser gefährlich werden.
Weiterhin fragt er, warum der Freundeskreis Kramer Mühle in den GN die Kosten des Ausbaus der Mühle darstellt. → Die Verwaltung erwidert, dass die Vereine in den GN über Themen ihrer Versammlungen berichten dürfen.
Punkt 4: Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Wohnprojekt Franziskusstraße“

1. Beratung und Beschlussfassung über das Ergebnis der Wiederholung der Beteiligung der Träger der öffentlichen Belange
2. Beschlussfassung über die Änderungen des Planungsbüros zu Wärmepumpen in den textlichen Festsetzungen und der Begründung
3. Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan
4. Satzungsbeschluss zu den örtlichen Bauvorschriften

Punkt 5: Sanierung und Umnutzung der Kramer Mühle, 2a. Abschnitt: Fundamentertüchtigung, Rohbauarbeiten - hier: Auftragsvergabe
Um die bewilligten Zuschüsse zu einem großen Teil ausschöpfen zu können, müssen die Baumaßnahmen zügig vorangehen. Ein Terminplan und einen Gesamtüberblick über Kosten und Baumaßnahmen werden in der nächsten Sitzung vorgelegt. Vergabesumme: €828.332,93, 40% der Kosten (€320.000) verbleiben bei der Gemeinde, die restliche Summe ist über die Fördergelder gedeckt.
Es handelt sich hier um Bestandsicherungsmaßnahmen, deshalb stimmen wir zu.
Punkt 6: Zuschussantrag FC Rot - vertagt
Punkt 7: Weiterverwendung des zu ersetzenden Löschgruppenfahrzeuges der Feuerwehr St. Leon-Rot
Der Marktwert des durch ein Neufahrzeug ersetzten Fahrzeuges wurde von einem Sachverständigenbüro auf €32.500 geschätzt. Die Verwaltung schlägt nun drei Möglichkeiten für die weitere Verwendung vor:

1. Geschenk an die Feuerwehrkompanie Germania in Chile
2. Verkauf über eine entsprechende Plattform
3. Verkauf an die Firma KS Gleitlager GmbH

Der Honorarkonsul, Herr Schick, aus Chile bedankt sich vor der Aussprache des GR bei der Gemeinde für das letzte gespendete Feuerwerfahrzeug und berichtet über die feierliche Entgegennahme in Chile. Das Fahrzeug ist in Villarrica bei einer neuen Feuerwehrkompanie stationiert und wird dort wertvolle Dienste leisten.

Die Verwaltung gibt bekannt, dass die Firma Gleitlager das Fahrzeug nicht zum Marktpreis erwerben möchte, bisher allerdings noch kein Angebot abgegeben hat. Die Verwaltung könnte sich vorstellen, dass das Fahrzeug zum halben Kaufpreis nach Chile abgeben werden könnte.

Da die Gemeinde sich in einer finanziell schwierigen Lage befindet, ist es schwer, auf die Einnahmen aus dem Verkauf des Fahrzeuges zu verzichten. Dennoch sprechen wir uns für die Spende nach Chile aus. Dort rettet es Leben und ist viel mehr Wert.

Antrag auf Vertagung bis alle Fakten vorliegen → Punkt wird vertagt.

Punkt 8: Erneuerung Wasserversorgungsleitung Stefanstraße, hier: Vergabe von Ingenieurleistungen

Um die Löschwasserversorgung zu gewährleisten, wird die Erneuerung der Wasserversorgungsleitung in der Stefanstraße vorgeschlagen. Dies wird in zwei Bauabschnitten geschehen: 1. Bereich von der Ebertstraße bis zur Friedrichstraße, 2. Bereich von der Friedrichstraße bis zur Sandgasse.

Punkt 9: Beauftragung einer kommunalen Wärmeplanung – Antrag der Grünen

Wir stellen den Antrag, dass die Gemeindeverwaltung einen Förderantrag für eine kommunale Wärmeplanung einreicht.

Die kommunale Wärmeplanung ist ein Instrument zur Orientierung um die Wärmeversorgung klimaneutral zu entwickeln. Die Maßnahmenliste muss Schritt für Schritt umgesetzt werden. Für die Planung gibt es eine Förderung bis zu 90%. Die kommunale Wärmeplanung dient als Entscheidungsgrundlage für die Bürger und die Gemeinde. Funktionierende Heizsysteme müssen nicht ausgetauscht werden.

Da es rechtliche Unklarheiten gibt, wird ein Antrag auf Vertagung dieses Punktes gestellt, bis die Rechtslage von der Verwaltung geklärt wird - vertagt

Punkt 10: Bürgerversammlung zum Thema Neubau einer Bahnstrecke Mannheim-Karlsruhe

Die DB Netz AG hat sich bereit erklärt, eine Bürgerversammlung im Januar/Februar anzubieten. Im Oktober findet ein weiteres Dialogforum der Netzt AG statt, die Verwaltung wird daran teilnehmen und klären, ob auch Gemeinderäte/innen teilnehmen dürfen. Im November wird es ein Taskforce-Treffen unter Leitung der Stadt Heidelberg geben.

Wir stimmen zu. Die Planung dieser Neubaustrecke wurde bereits vor über 25 Jahren beschlossen, die Regierung hat die Umsetzung verschlafen. So sind im Laufe der Zeit immer mehr Neubaugebiete und FFH-Schutzgebiete entstanden, die den Bau jetzt erschweren. Falls die Trasse auf unserer Gemarkung durchgesetzt wird, bitten wir darum sich für eine Tunnellösung einzusetzen.

Punkt 11: Verschiedenes: Ehrung des BM für 25 Jahre

Punkt 12: Wünsche und Anfragen:

Wie ist der Stand für einen behindertengerechten Zugang zum St. Leoner See? Kann man das strikte Badeverbot am See außerhalb der Badezeiten nicht mit einem Schild „Baden auf eigene Gefahr" umgehen. → Die Verwaltung erläutert, dass bei einem umzäunten See mit einem Betreiber es sich um eine Badeeinrichtung im rechtlichen Sinne handelt, bei der eine Badeaufsicht anwesend sein muss. Ohne Aufsicht ist das Baden verboten. Dies ist nicht nur die Meinung des Gutachters, sondern auch Vorgabe der Versicherungen.